

## Hitze in der Stadt: So unterstützt der Hitzebus obdachlose Menschen

Berlin reagiert auf Sommerhitze für Obdachlose: Hitzebusse bieten dringend benötigte Hilfe und Schutz vor extremen Temperaturen.

Hitzehilfsmaßnahmen in Berlin

Aktualisiert am 11.08.2024, 20:25 Uhr

Die Unterstützung für obdachlose Menschen unter extremen Wetterbedingungen ist in der urbanen Gesellschaft von großer Bedeutung.

© dpa

### Sommerhitze und ihre Gefahren

Die Sommermonate bringen nicht nur angenehme Temperaturen, sie stellen auch eine Gefahr für besonders verletzbare Gruppen dar, wie beispielsweise obdachlose Menschen. In urbanen Gebieten, die durch versiegelte Flächen und hohe Bauwerke geprägt sind, kann die Hitze schnell unbemerkt zur Bedrohung werden. Menschen ohne festen Wohnsitz sind oft ungeschützt, haben eingeschränkten Zugang zu Wasser und finden kaum Schatten, um sich vor der Sonne zu schützen.

### Initiativen zur Unterstützung Obdachloser

Um obdachlosen Menschen in Berlin zu helfen, wurden die herkömmlichen Kältebusse in Einrichtungen umfunktioniert, die

bei extremer Hitze unterstützen: die sogenannten Hitzebusse. Barbara Breuer, Pressesprecherin der Berliner Stadtmission, betont die Dringlichkeit dieser Maßnahmen. Sie erklärt, dass Menschen in Not nicht nur im Winter Hilfe benötigen, sondern auch im Sommer, Frühling und Herbst.

Die Hitzebusse fahren von Mittwoch bis Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr und bieten nicht nur erfrischende Getränke an, sondern verteilen auch Kleidung und Sonnenschutzmittel. Damit soll obdachlosen Menschen eine grundlegende Unterstützung zuteilwerden, die ihnen in den heißen Monaten oft fehlt.

## **Der zusätzliche Bedarf an Kleidung**

Die Stadtmission hat festgestellt, dass vor allem Unterwäsche und Schuhe für Männer begehrt sind. Trotz der Vielzahl an Kleiderspenden kommt es häufig vor, dass die benötigten Artikel nicht in ausreichender Menge vorhanden sind. Breuer weist darauf hin, dass viele Spenden von Frauen kommen, obwohl die Mehrheit der obdachlosen Menschen Männer sind.

## **Die Bedeutung von Interaktion und Awareness**

Ebenfalls wichtig ist der persönliche Kontakt. Im Sommer, wenn Notunterkünfte geschlossen sind, wird der Draht zu den Menschen auf der Straße oft zerrüttet. Breuer beschreibt, dass Gemeinschaftsangebote für obdachlose Menschen nicht einfach nur materielle Unterstützung sind, sondern auch emotionale Stabilität und Vertraulichkeit bieten.

„Die Menschen ernst zu nehmen, ist entscheidend“, sagt sie. Oft werden obdachlose Menschen ignoriert oder nicht als Bedrohung wahrgenommen. Ein Beispiel, das Breuer anführt, ist die Geschichte eines obdachlosen Mannes, der in einer Notsituation vergeblich nach Hilfe rief. Nachdem er von Freiwilligen des Hitzebusses gefunden wurde, stellte sich heraus, dass er in einer

ernsthaften gesundheitlichen Krise war.

## **Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen**

Die Deutsche Umwelthilfe hat in einer aktuellen Analyse verdeutlicht, dass viele Städte nicht ausreichend gegen extreme Temperaturen gewappnet sind. Hitze kann zu Hitzeschlägen und anderen gesundheitlichen Problemen führen, insbesondere bei Menschen mit Vorerkrankungen. Für die persönliche Sicherheit empfiehlt Breuer, in akuten Situationen sofort den Rettungsdienst zu rufen und betont die Wichtigkeit kleiner Gesten wie das Anbieten von Wasser oder das Ansprechen von obdachlosen Menschen.

## **Support-Programm in Berlin**

- Einsatzzeiten des Hitzebusses: Mittwoch bis Sonntag, 13 bis 18 Uhr
- Kontakttelefon: 030-690333 690
- Möglichkeiten zur Meldung des Aufenthalts von obdachlosen Menschen, um sie zur aktiven Hilfe zu bringen.

Zusammenfassend wird deutlich, dass die Unterstützung obdachloser Menschen während der Sommermonate ein notwendiger Bestandteil der städtischen Infrastruktur ist. Die Initiativen in Berlin setzen einen wichtigen Impuls und sind ein Schritt in die richtige Richtung, um das Überleben und die Würde der Menschen in Not zu sichern.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**